

**Persönliche Erklärung zur Verweigerung  
der anderen Fraktionen den GRÜNEN  
weiterhin die Mitarbeit im  
Gemeindevorstand zu ermöglichen:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, daß sich die anderen Fraktionen **nicht** durch die innovative Arbeit der GRÜNEN in der Vergangenheit und erst Recht nicht durch meine konstruktive **und** engagierte Mitarbeit im Gemeindevorstand haben beirren lassen. Zum Glück haben auch das C im Namen einer Fraktion und der Schwerpunkt des Wortes Menschlich im zentralen Wahlkampfmotto einer anderen Fraktion, die Entscheidungsgrundlagen Ideologie, alte (Ab-)Rechnungen und die Gefahr vermeintlicher Machtschmäherungen erhalten können.

Ganz besonders freue ich mich, daß die Mehrheit dieses Hauses es mir zukünftig ersparen möchte, weiterhin für den Stundenlohn von 3,80DM meine Zeit mit der Planung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen auszufüllen. (Den Betrag habe ich durch Umrechnung der erhöhten Aufwandsentschädigung auf die tatsächlich geleisteten Stunden, die ich für meine Kulturarbeit für die Gemeinde im letzten Jahr erhalten habe, ermittelt.)

**Da ich dies in Anwendung des § 37 HGO als Gemeindevertreter nicht mehr unter diesen Bedingungen tun darf, gebe ich heute dieses Amt ab.** Dazu überreiche ich Herrn BGM Heep alle meine Unterlagen zu den in diesem Jahr schon geplanten Veranstaltungen mit der Bitte, diese meinen Nachfolgern als Arbeitsgrundlage weiter zu geben.

Die anderen Fraktionen werden sicherlich für die Arbeit im Gemeindevorstand Personen ausgewählt haben, die sich darum reißen werden die Kulturarbeit weiter zu entwickeln.

Ich habe es nur geschafft, Weilmünster vom Kulturangebot her auf den dritten Platz im Kreisvergleich zu bringen. Möge es meinen Nachfolgern gelingen, diese Position nicht nur zu halten, sondern auch noch auszubauen.

Vielen Dank!